

Benutzerhandbuch

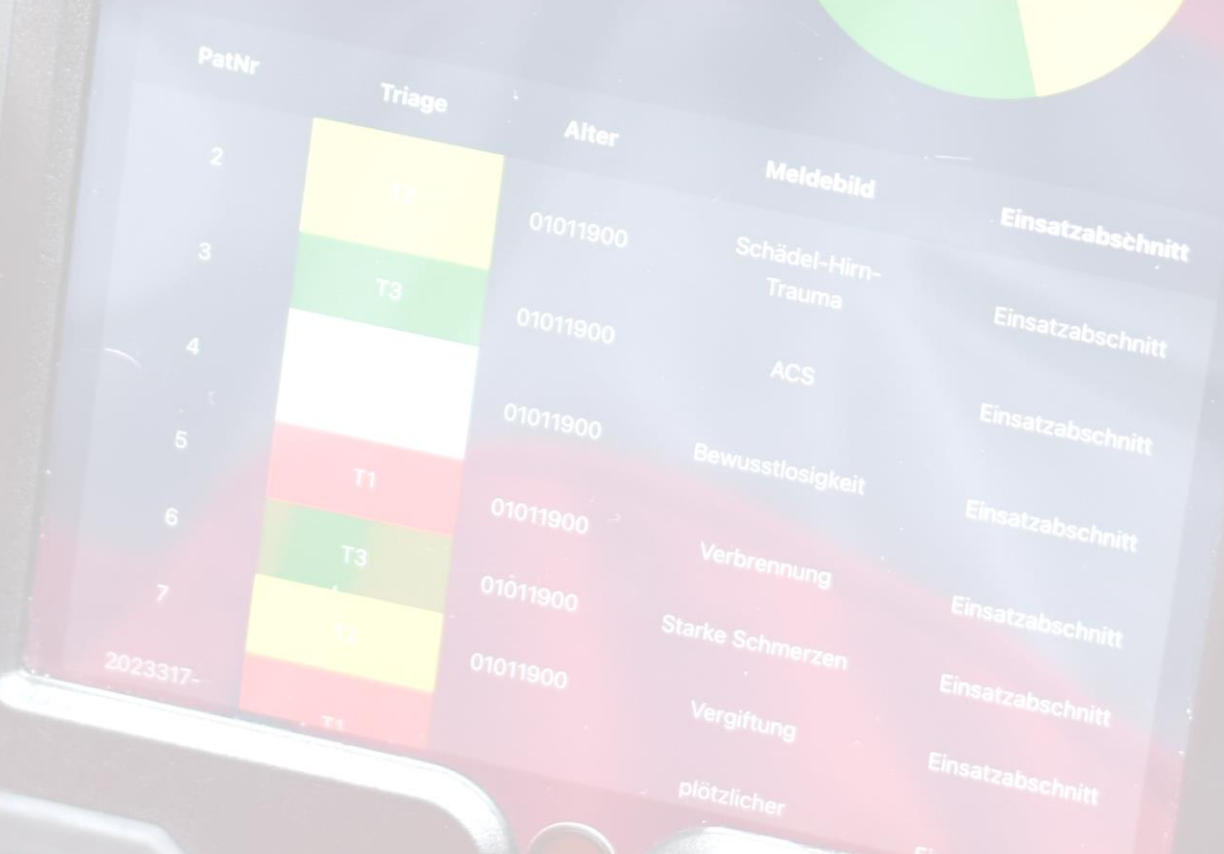
eFÜ – Lage

Version 2023-01

PatNr	Triage	Alter	Meldebild	Einsatzabschnitt
2	T3	01011900	Del-Hirn-Trauma	Einsatzabschnitt
3	T3	01011900	ACS	Einsatzabschnitt
4	T1	01011900	Bewusstlosigkeit	Einsatzabschnitt
5	T3	01011900	Verbrennung	Einsatzabschnitt
6	T3	01011900	Starke Schmerzen	Einsatzabschnitt
7	T1	01011900	Vergiftung	Einsatzabschnitt
2023317-	T1		plötzlicher	Einsatzabschnitt

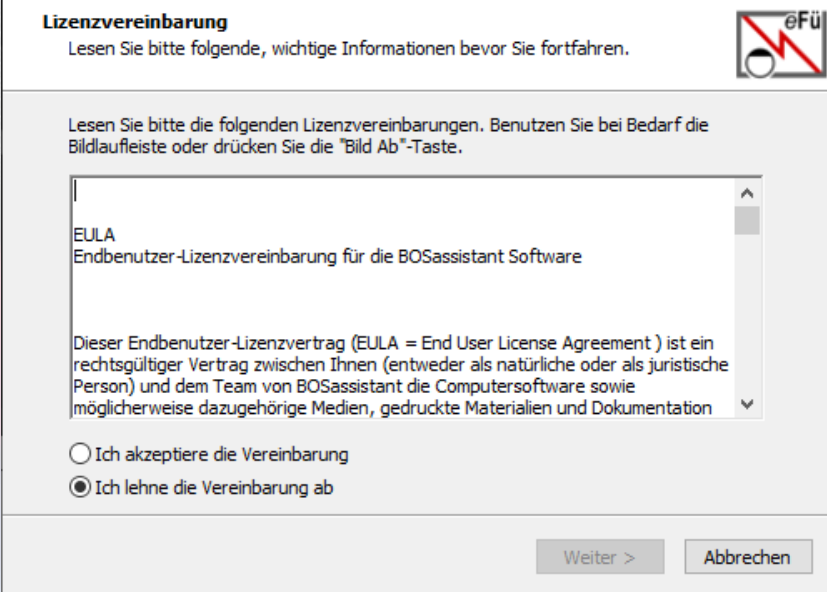
Inhaltsverzeichnis

1 Installation.....	3
2 Einrichtung.....	5
3 Modul Sanität.....	7
4 Modul Führung.....	9
5 Modul Einsätze.....	10
6 Modul Statusübersicht.....	11
7 Modul Einsatztagebuch.....	12
8 Stammdaten.....	13
9 Sonstiges.....	14
Beheben von Skalierungsfehlern.....	14
Skalierungseinstellung für die Anwendung anpassen.....	14
Systemweite Skalierung ändern.....	15



1 Installation

Beginnen Sie damit, die Setup-Datei auszuführen. Die Datei ist über den Download-Link erreichbar, den Sie in der E-Mail finden, die Sie nach Abschluss der Bestellung erhalten haben. Windows wird Sie nun fragen, ob Sie das Programm installieren möchten. Klicken Sie auf "Ja", um mit dem Installationsprozess fortzufahren. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung durch und setzen Sie dann den Installationsprozess fort.



Lizenzvereinbarung
Lesen Sie bitte folgende, wichtige Informationen bevor Sie fortfahren.

Lesen Sie bitte die folgenden Lizenzvereinbarungen. Benutzen Sie bei Bedarf die Bildlaufleiste oder drücken Sie die "Bild Ab"-Taste.

EULA
Endbenutzer-Lizenzvereinbarung für die BOSassistant Software

Dieser Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA = End User License Agreement) ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (entweder als natürliche oder als juristische Person) und dem Team von BOSassistant die Computersoftware sowie möglicherweise dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und Dokumentation

Ich akzeptiere die Vereinbarung
 Ich lehne die Vereinbarung ab

Weiter > Abbrechen

Während der Installation haben Sie die Möglichkeit, ein Desktop-Symbol anzulegen. Wenn Sie möchten, dass dort eine Verknüpfung zum Starten des Programms erscheint, setzen Sie an dieser Stelle ein Häkchen.



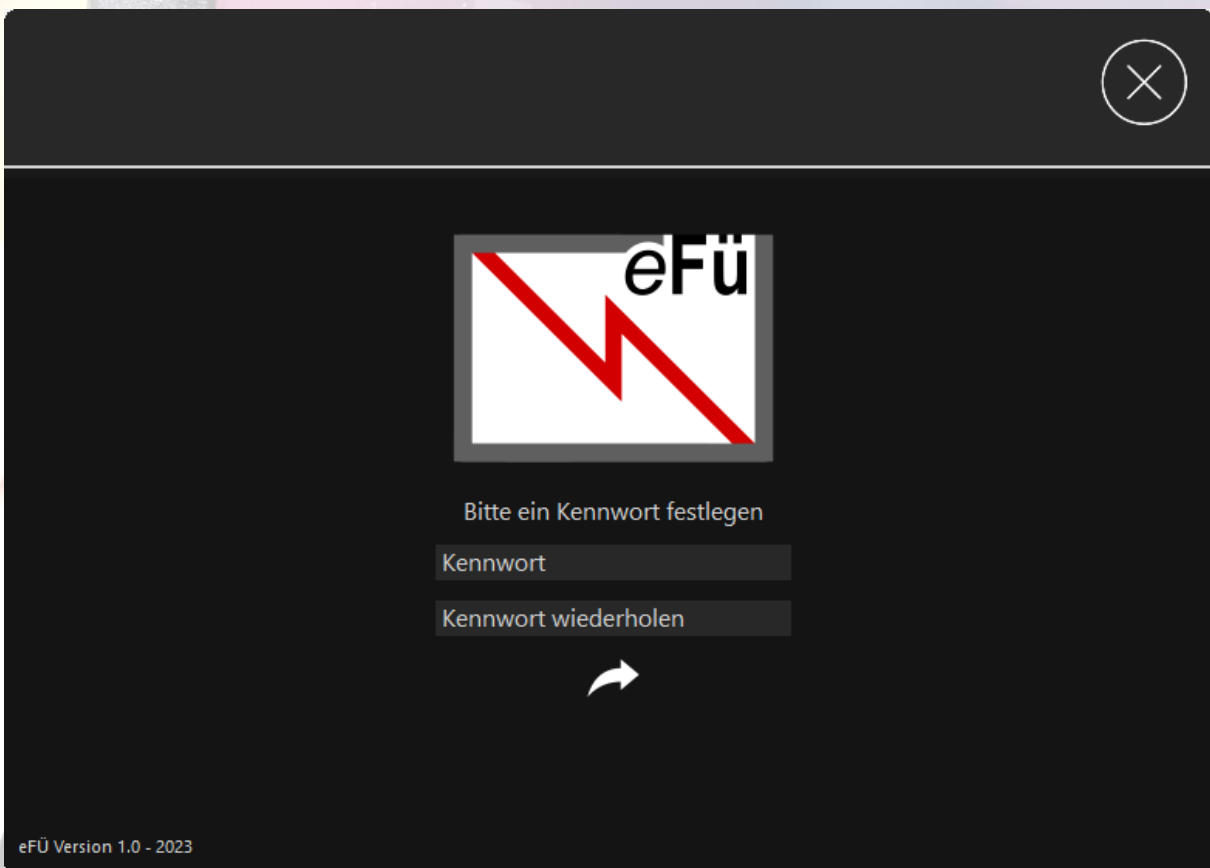
Mit einem Klick auf „Fertigstellen“ ist der Installationsprozess abgeschlossen und Sie können das Programm nun starten.



PatNr	Triage	Alter	Meldebild	Einsatzabschnitt
2	T3	01011900	Schädel-Hirn-Trauma	Einsatzabschnitt
3	T3	01011900	ACS	Einsatzabschnitt
4	T1	01011900	Bewusstlosigkeit	Einsatzabschnitt
5	T3	01011900	Verbrennung	Einsatzabschnitt
6	T2	01011900	Starke Schmerzen	Einsatzabschnitt
7	T1	01011900	Vergiftung	Einsatzabschnitt
2023317-	T1		plötzlicher	Einsatzabschnitt

2 Einrichtung

Wenn Sie das Programm zum ersten Mal ausführen, befinden Sie sich in der Startansicht. Sie müssen zuerst ein Kennwort für die Benutzung des Programms festlegen. Dies ist zwingend erforderlich, da möglicherweise mit Patientendaten gearbeitet wird und diese unbefugten Personen nicht zugänglich sein dürfen. Sollten Sie das Kennwort einmal vergessen, können Sie es hier ebenfalls zurücksetzen. Achtung: Dabei werden sämtliche Einsatzdaten gelöscht!



Bitte ein Kennwort festlegen

Kennwort

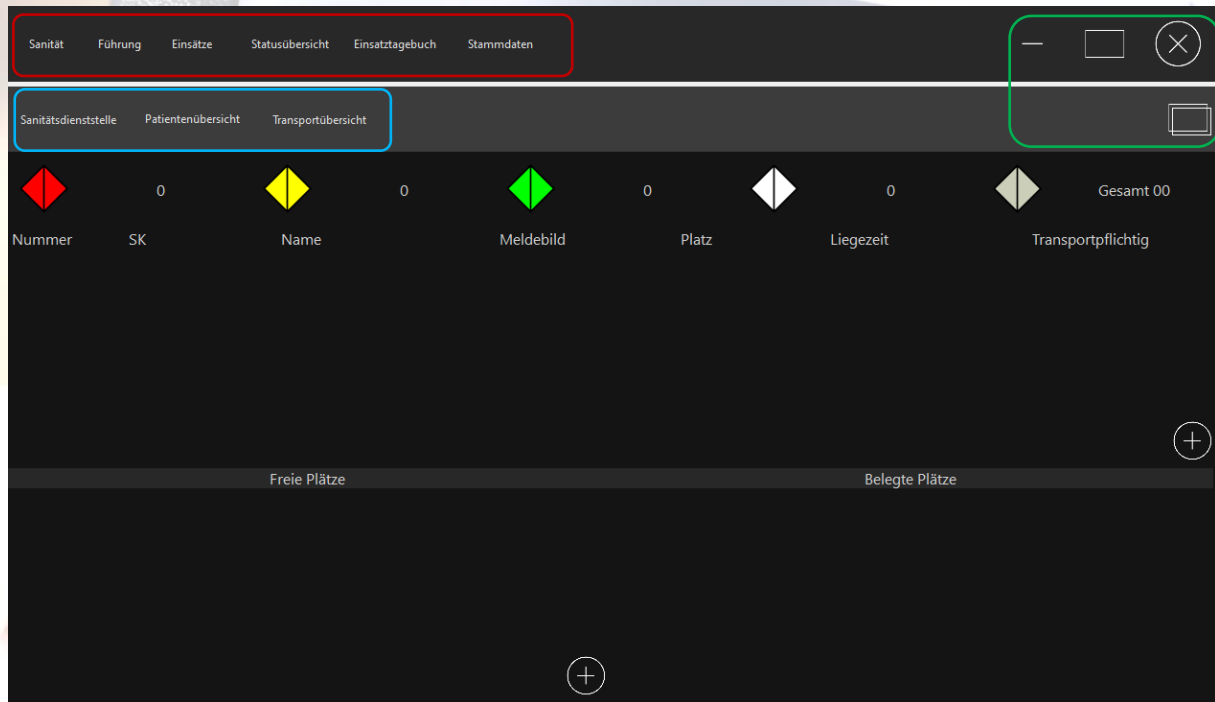
Kennwort wiederholen

eFÜ Version 1.0 - 2023


Um das Programm an Ihre Arbeitsabläufe anzupassen und Ihnen die Bedienung zu erleichtern, sollten Sie nun das Programm einrichten. Dazu können Sie das Programm in folgenden Bereichen an Ihre Bedürfnisse anpassen:

- Hinterlegen von Einheiten, Krankenhäusern, Einsatzstichworte
- Einrichtung einer DIVERA 24/7 Schnittstelle zum Auslesen von Fahrzeugstatus und Alarmierungen

Danach können Sie Einsätze anlegen oder gespeicherte Einsätze erneut öffnen. Um einen Einsatz zu öffnen, klicken Sie ihn einfach in der Liste mit einem Doppelklick an. Wählen Sie außerdem ein Präfix für Patientennummern. Dieser Präfix wird benötigt, um die Herkunft eines Patienten eindeutig zu bestimmen, falls beispielsweise mehrere Sanitätsdienststellen im Einsatz sind. Danach startet das Programm in der Hauptansicht.

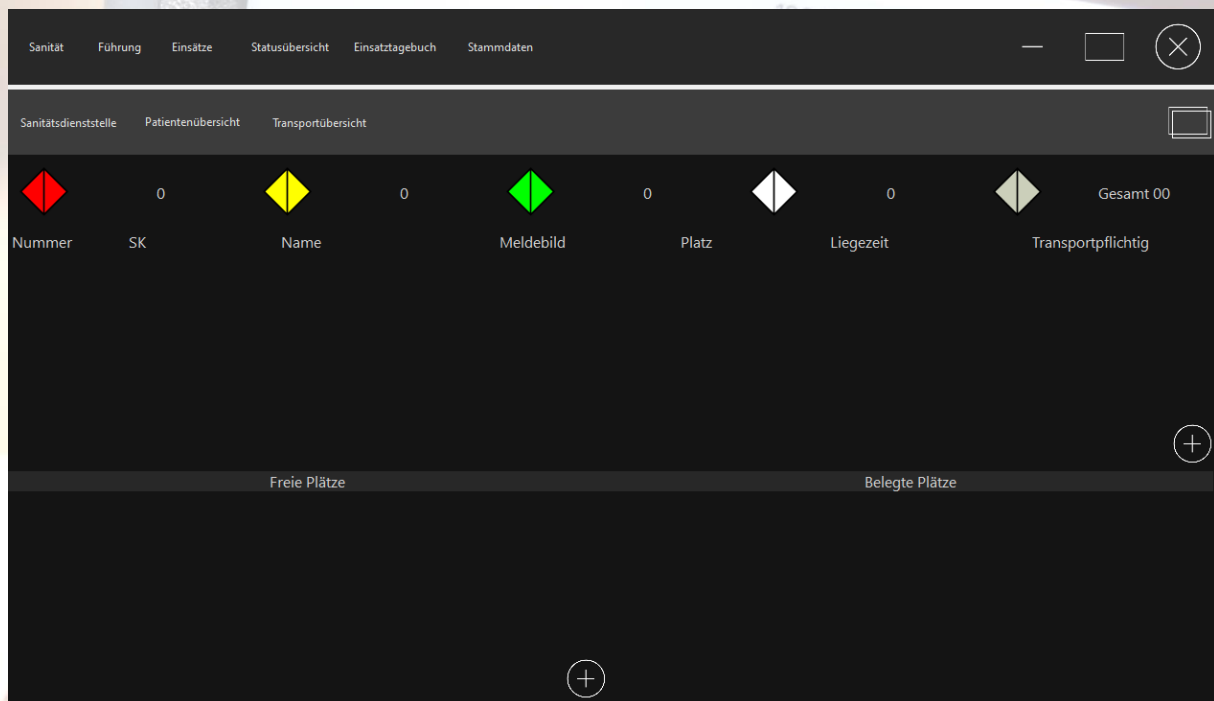


Die Funktionsmodule können in der oberen Leiste (rote Markierung) ausgewählt werden. Je nach gewählten Modul stehen in der unteren Leiste (blaue Markierung) weitere Teilmodule zur Auswahl. Die Anpassung der geöffneten Fenster erfolgt über die Schaltflächen in der rechten, oberen Bildschirmcke (grüne Markierung).

			
Maximiert das Fenster	Minimiert das Fenster	Schließt das Fenster	Öffnet das Modul als neues Fenster

3 Modul Sanität

Das Modul Sanität ist für die Arbeit in einer Sanitätsdienst-, oder Unfallhilfsstelle konzipiert worden. Es gliedert sich in die drei Teilmodule „Sanitätsdienststelle“, „Patientenübersicht“ und „Transportübersicht“.



- Sanitätsdienststelle: Übersicht über alle Behandlungs-, bzw. Liegeplätze. Hier kann die Anzahl der verfügbaren Plätze eingestellt werden. Das Programm unterscheidet in „Ruheplätze“, „Versorgungsplätze“ und „Intensivplätze“. Um einen Platz zuzuweisen kann dieser aus der unteren Tabelle direkt auf einen Patienten in der oberen Tabelle draufgezogen werden (Drag and Drop)
- Patientenübersicht: Hier werden alle Patienten aufgelistet die noch nicht als transportiert oder entlassen markiert wurden. Diese Übersicht kann gedruckt werden
- Transportübersicht: Hier werden alle Patienten aufgelistet, die entweder durch ein Rettungsmittel transportiert wurden, oder anderweitig die Sanitätsdienststelle verlassen haben

Grundsätzlich können Patienten mit einem Doppelklick geöffnet werden, sobald sie in einer Tabelle angelegt wurden. In dieser Ansicht können dann weitere Angaben zum Patienten gemacht werden. Die Software fragt den Nutzer automatisch nach einem Transport, sobald ein Ziel und ein Transportmittel zugewiesen wurden. Außerdem können eine Transportverweigerung sowie ein Patientenprotokoll einfach gedruckt werden.

Drucken Transportverweigerung Ohne Transport entlassen Löschen
✕

1	Einsatzabschnitt	Ziel
Meier	Fachrichtung	Transportmittel
Max	C2	<input checked="" type="checkbox"/> Transportpflichtig
01.01.1900	Alter	<input type="checkbox"/> Notarztpflichtig
männlich	<div style="display: flex; justify-content: space-around; width: 100%;"> <div style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">SK I</div> <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 2px;">SK II</div> <div style="background-color: green; color: white; padding: 2px;">SK III</div> <div style="background-color: black; color: white; padding: 2px;">EX</div> </div>	<input type="checkbox"/> Infektiös
Krankenkasse	13:50	Jetzt
Wohnort	00:00	Jetzt
PLZ		
Straße	Liegezeit	0:0min
Adresszusatz		

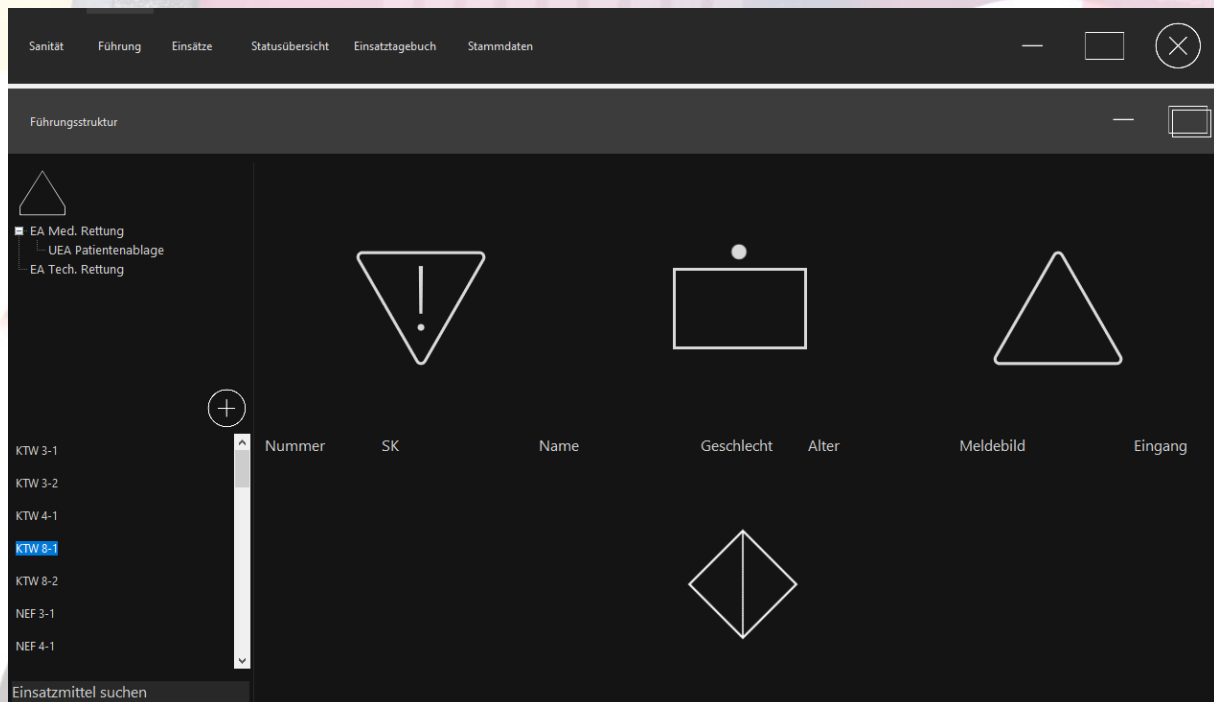
✓

Wenn einem Patienten in dieser Ansicht ein existierender Einsatzabschnitt zugewiesen wird, erscheint der Patient im entsprechenden "Schadenskonto" bzw. in der Übersicht des Abschnitts im Modul Führung.

4 Modul Führung

Im Modul Führung können die Einsatzabschnitte und ihre Untereinsatzabschnitte dargestellt werden. Jeder Abschnitt kann dann mit vorgefundenen Gefahren, eingesetzten Einheiten, getroffenen Maßnahmen und vorhandenen Patienten verknüpft werden. Zum Löschen von Elementen aus dem Abschnitt können diese doppelt angeklickt werden.

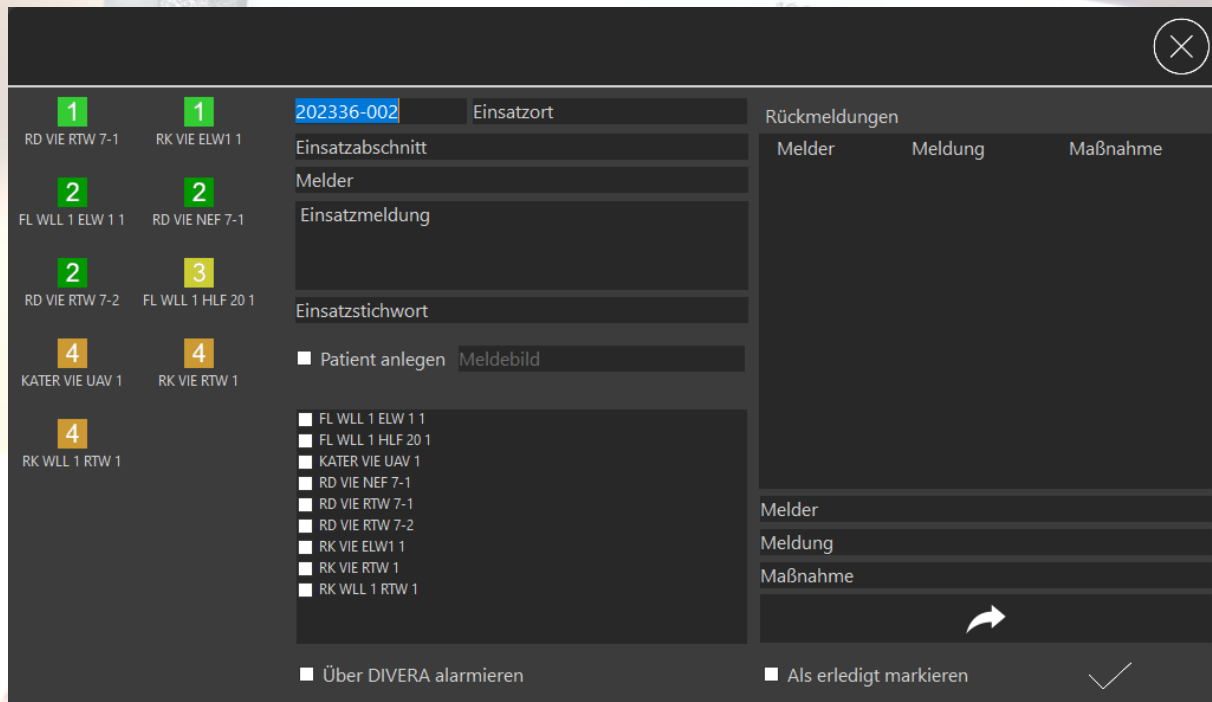
Um einer Einheit aus den Stammdaten einem Abschnitt zuzuweisen, können diese aus der Liste im unteren linken Bereich auf den Abschnitt in der Baumstruktur gezogen werden (Drag and Drop). Dazu müssen jedoch zuvor Abschnitte angelegt werden. Die so gegliederte Struktur kann jederzeit unter "Führungsstruktur" angezeigt werden.



Die Funktion "Einsatzmittel suchen" zeigt alle Einheiten an, deren Namen den Teil der Suchabfrage enthalten. Wenn beispielsweise "TW" gesucht wird, werden sowohl RTW als auch KTW gefunden, da beide Begriffe "TW" enthalten.

5 Modul Einsätze

Das Modul Einsätze bietet Ihnen die Möglichkeit, Einsatzmittel zu disponieren und, sofern Sie eine aktive DIVERA 24/7 Lizenz besitzen, diese Einsatzmittel direkt zu alarmieren. Wenn Sie einen Einsatz anlegen, öffnen Sie die unten abgebildete Maske.



Auf der linken Seite sehen Sie den aktuellen Status aller hinterlegten Einsatzmittel. In der Mitte werden die Stammdaten des Einsatzes angezeigt. Wenn Sie im Vorfeld Einsatzstichwörter im Modul Stammdaten hinterlegt haben, werden automatisch freie Einsatzmittel (Status 1 oder 2) in den Alarmvorschlag aufgenommen. Auf der rechten Hälfte können die Rückmeldungen eingesehen werden, die für diesen Einsatz angelegt wurden.

6 Modul Statusübersicht

Hier werden alle hinterlegten Einheiten mit ihrem jeweiligen zuletzt gespeicherten Status angezeigt. Für alle Einheiten, die ihren Status nicht über die DIVERA 24/7-Schnittstelle beziehen, kann der Status manuell geändert werden. Dazu muss der entsprechende Eintrag in der Liste ausgewählt werden (Doppelklick). Die Sortierung ist so gewählt, dass einsatzbereite Komponenten oben angezeigt werden.



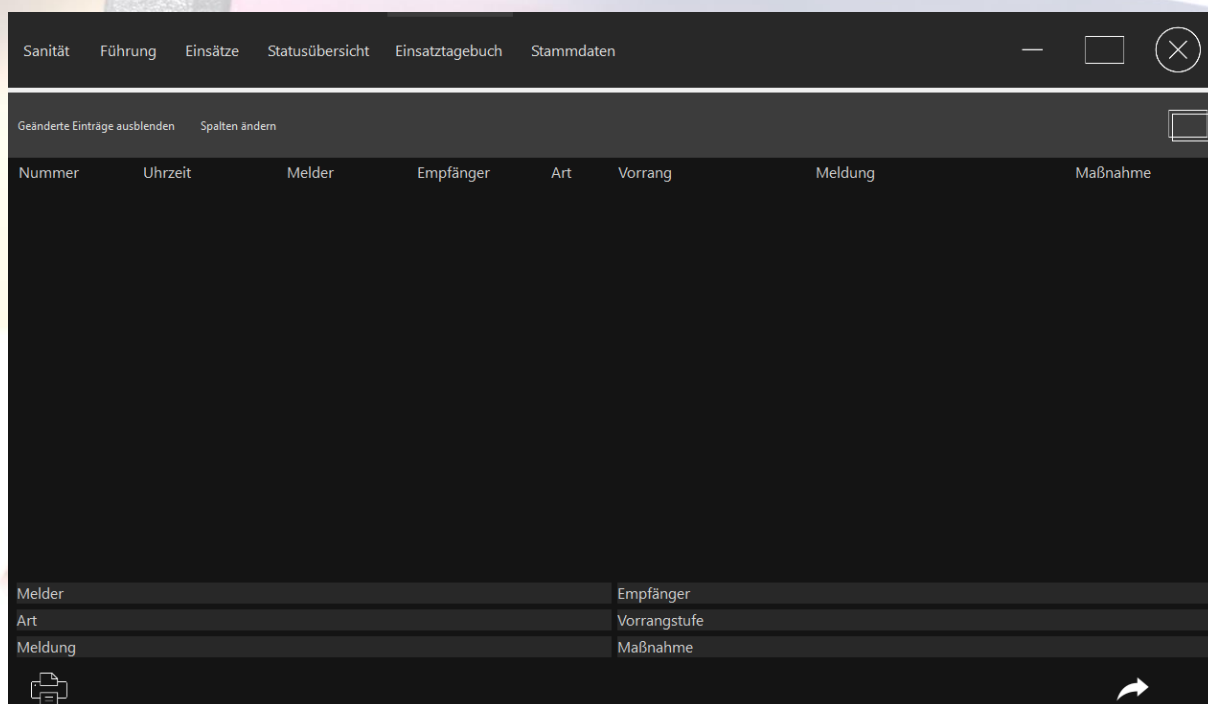
RTW	KTW	NEF	Rest
1 DRK VIE RTW 01 Statuszeit: 00:00	2 DRK BRG 01 KTW-B 01 Statuszeit: 00:00	2 DRK BRG 01 Medi-PKW 01 Statuszeit: 00:00	1 RK VIE ELW1 1 Statuszeit: 20:42
2 DRK KMP 01 RTW 01 Statuszeit: 00:00	2 DRK GRF 01 KTW-2 01 Statuszeit: 00:00	2 DRK TÖN 01 Medi-PKW 01 Statuszeit: 00:00	2 FL WLL 1 ELW 1 1 Statuszeit: 09:58
2 DRK TÖN 01 RTW 01 Statuszeit: 00:00	2 DRK KMP 01 KTW 02 Statuszeit: 00:00	2 DRK NKR 01 Medi-PKW 01 Statuszeit: 00:00	
2 DRK NTL 01 RTW 01 Statuszeit: 00:00	2 DRK KMP 01 KTW-2 01 Statuszeit: 00:00	2 DRK NTL 01 NEF 01 Statuszeit: 00:00	
2 DRK NTL 01 RTW 02 Statuszeit: 00:00	2 DRK VRS 01 KTW-B 02 Statuszeit: 00:00	2 DRK VRS 01 Medi-PKW 01 Statuszeit: 00:00	
2 DRK VRS 01 RTW 01 Statuszeit: 00:00		2 DRK WLL 01 NEF 01 Statuszeit: 00:00	
2 DRK WLL 01 RTW 01 Statuszeit: 00:00			
2 DRK WLL 01 RTW 02 Statuszeit: 00:00			
2 DRK WLL 01 RTW 03 Statuszeit: 00:00			
4 RK VIE RTW 1 Statuszeit: 20:47			
4 RK WLL 1 RTW 1 Statuszeit: 10:18			



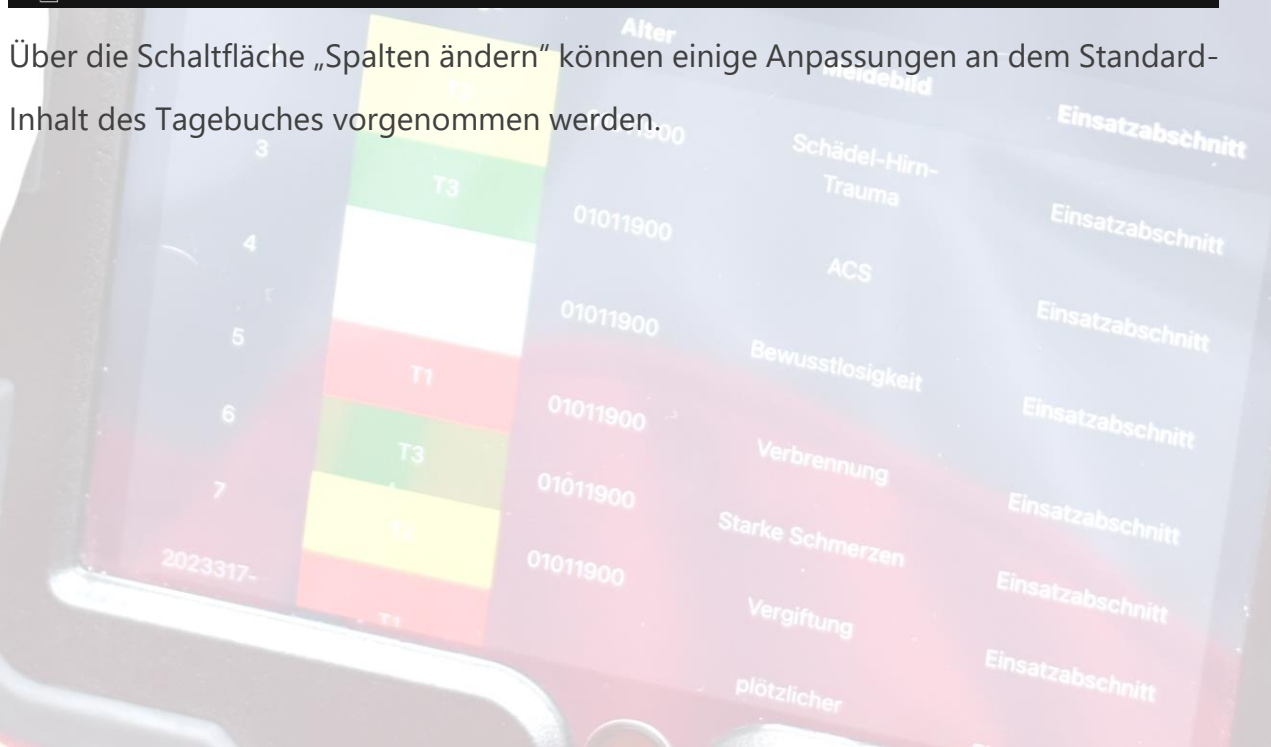
	Alter	Meldesbild	Einsatzabschnitt
2	01011900	Schädel-Hirn-Trauma	Einsatzabschnitt
3	01011900	ACS	Einsatzabschnitt
4	01011900	Bewusstlosigkeit	Einsatzabschnitt
5	01011900	Verbrennung	Einsatzabschnitt
6	01011900	Starke Schmerzen	Einsatzabschnitt
7	01011900	Vergiftung	Einsatzabschnitt
		plötzlicher	Einsatzabschnitt

7 Modul Einsatztagebuch

Im Modul Einsatztagebuch können wichtige Informationen, Meldungen, Aufgaben, Funksprüche oder Ähnliches dokumentiert werden. Dafür stehen im unteren Bereich die jeweiligen Texteingabefelder zur Verfügung. Einmal hinzugefügte Einträge können durch Doppelklick geändert werden. Die so vorgenommene Änderung bleibt im Tagebuch vermerkt und wird entsprechend gekennzeichnet.

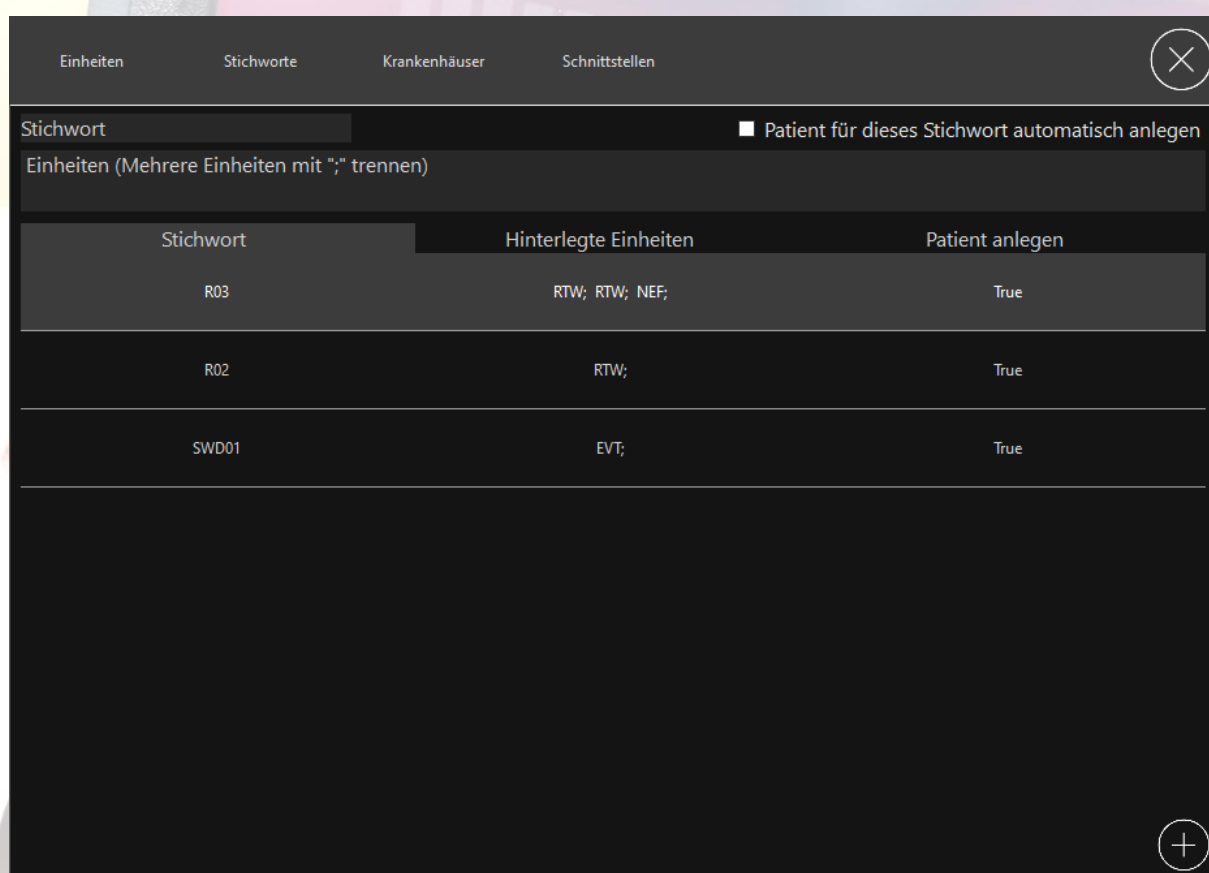


Über die Schaltfläche „Spalten ändern“ können einige Anpassungen an dem Standard-Inhalt des Tagebuches vorgenommen werden.



8 Stammdaten

Für die Einsatzdisposition können Einsatzstichwörter definiert werden. Für jedes Stichwort kann festgelegt werden, ob der Haken für „Patient anlegen“ automatisch gesetzt wird und ob die Software versuchen soll, eine bestimmte Anzahl an Einheiten automatisch auszuwählen (Alarmvorschlag). Für diesen Alarmvorschlag können bestimmte Einheiten definiert werden (die genaue OPTA-Bezeichnung muss verwendet werden) oder unbestimmte Einheiten. Bei letzterer Variante sucht das Programm freie Einheiten (Status 1 oder 2), die dem eingegebenen Typen entsprechen.



Stichwort	Hinterlegte Einheiten	Patient anlegen
R03	RTW; RTW; NEF;	True
R02	RTW;	True
SWD01	EVT;	True

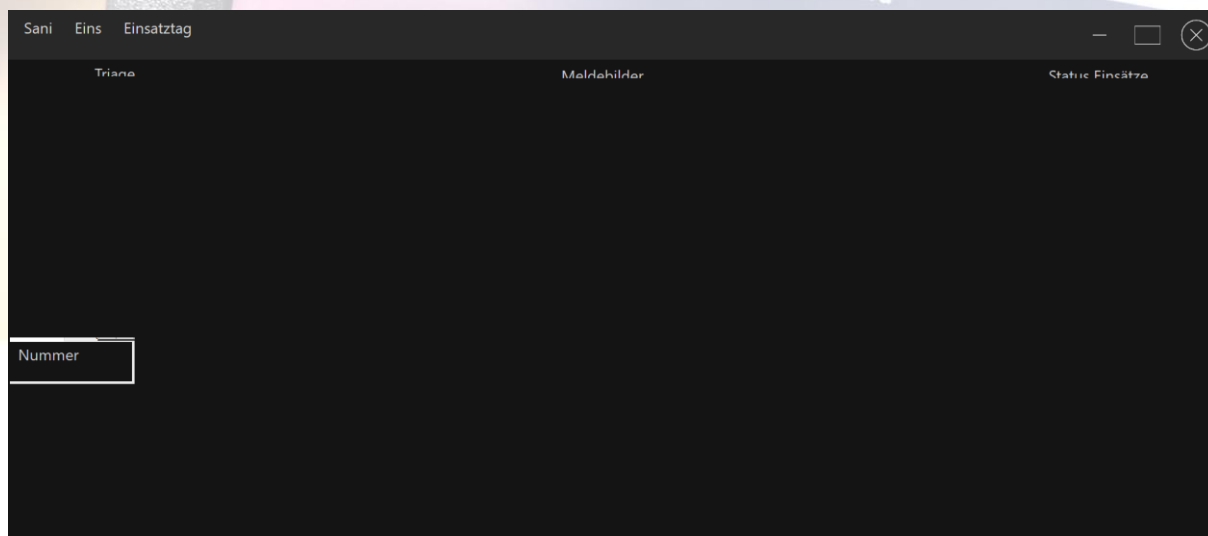
Um beispielsweise ein Einsatzstichwort für einen beliebigen RTW zu definieren, muss in das Textfeld „RTW“ eingegeben werden. Die Anzahl der Fahrzeuge kann über Mehrfachnennungen erhöht werden.

Beispiel für eine ÜMANV-S: RTW;RTW;KTW;NEF;

9 Sonstiges

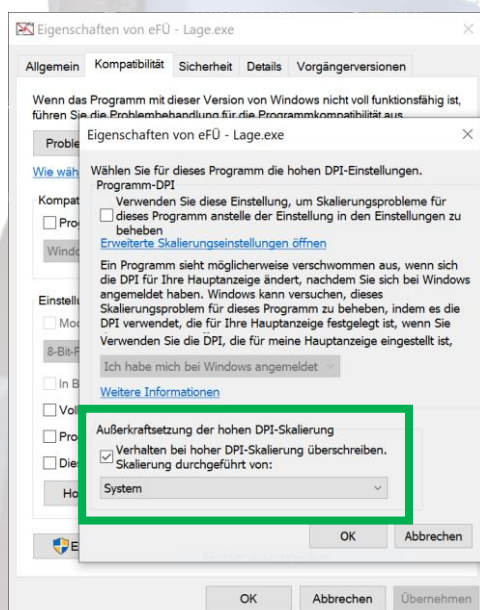
Beheben von Skalierungsfehlern

Je nach verwendeter Windows-Version, Bildschirmauflösung und Skalierungseinstellungen kann es zu Skalierungsfehlern bei der Anzeige des Programmes kommen. Dabei können, wie nachfolgenden dargestellt, Elemente nicht sichtbar sein, verdeckt werden oder ihre Größe wird nicht richtig angepasst.



Um dieses Problem zu beheben können zwei Lösungsansätze verwendet werden.

Skalierungseinstellung für die Anwendung anpassen



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die eFÜ – Lage.exe. Wählen Sie „Hohe DPI-Einstellung“ ändern im „Kompatibilität“-Reiter.

Setzen Sie den Haken bei „Außer Kraftsetzung der hohen DPI-Skalierung“ und wählen Sie im Dropdown-Menu „System“ aus. Klicken Sie anschließend auf Ok und schließen Sie das Fenster dann.

Nun sollte die Software korrekt angezeigt werden.

Systemweite Skalierung ändern

Die Systemweite Skalierung kann unter den Anzeigeeinstellungen (Ab Windows 10) in mehreren Stufen frei gewählt werden. Die Software wurde für den Einsatz auf „normalen“ Laptop-Display mit einer Auflösung von 1920 x 1080 Pixel bei 100% Skalierung optimiert. Wird die Oberfläche nicht korrekt dargestellt kann die systemweite Skalierung manuell auf 100% gesetzt werden. Auch diese Variante sollte die Probleme beheben. Es ist allerdings zu beachten das sich diese Änderung auf die Darstellung aller Programme auswirkt.

